

# INFOSION



Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit vergeht wie im Fluge, schon ist der Wonnemonat Mai fast vorbei, zwei große Wettbewerbe haben bereits stattgefunden, drei stehen noch aus. Dann ist da noch der Sachsen-Anhalt Tag und schon sind wir mit dem KinderSommer wieder im zweiten Halbjahr.

Danken möchten wir auf diesem Wege allen, die bei den Höhepunkten als Helfer, Mimen, Schiedsrichter, Schminker, Rechner, Küchenkraft oder anderweitig beteiligt waren oder noch beteiligt sind. Ohne euch wären solche Veranstaltungen nicht umsetzbar.

Wir wünschen allen eine schöne Ferien- und Sommerzeit... bis zum nächsten Event: Wir sehen uns!

Magdalena Dommasch, Kirsten Boche, Wieland Kunze und die FSJ-ler Lisa Hesselbach und Tim Hädicke



AK-Notfalldarstellung



Wettbewerbe: Erste Runde



Aus dem Bundesministerium



JRK - Blutspendeprojekt



Leiterinfo



Kurzinformationen



Berichte aus Nah und Fern



Termine

## AK Notfalldarstellung traf sich erstmalig

Am 31.März tagte der AK Notfalldarstellung (Anwesende im Bild nebenstehend oben) in Harzgerode.

Vorgedacht worden war das Treffen von den Teamern (Bild nebenstehend unten) und dem Fachbereich JRK am 05.02.12. Das erleichterte die Arbeit des AK.

Er beschäftigte sich mit der Umsetzung des Inhaltes der neuen Lehrunterlagen der Aus- und Fortbildung ab 2013 und legte Schwerpunkte und inhaltliche Abläufe fest. Dabei spielten die Qualitätssicherung und einheitliche Standarts eine wichtige Rolle.

In Kleingruppen wurden darüber hinaus Checklisten für Veranstaltungen und ein Aufgabenkatalog für Sicherungspersonal erstellt.

Zukünftig soll ein Netzwerk die Kommunikationswege untereinander erleichtern und eine bessere Ressourcenplanung für Veranstaltungen ermöglichen.

(W.K.)



## Beste Junge Rettungsschwimmer ermittelt

Am 14. April bestritten insgesamt 26 Mannschaften der AK 1 bis 3 aus den sieben DRK-Kreisverbänden Halle-Saalkreis-Mansfelder Land (Halle), Magdeburg, Magdeburg-Jerichower Land (Burg), Bernburg im Salzlandkreis, Schönebeck, Börde, Sangerhausen und Wittenberg ihren Wettbewerb in Burg. Die Grundschule „A. Einstein“ (mit Planetarium) direkt neben der Schwimmhalle war Heimstatt. Der Parcours verlief durch die Innenstadt. Die Ergebnisse gestalten sich wie folgt:

AK1: Halle vor Magdeburg und Bernburg

AK2: Halle vor Bernburg und Magdeburg

AK3: Halle vor Magdeburg und Schönebeck.

Die Probe für den Bundeswettbewerb vom 06.-08.09.2013 ist gelungen!

Dank dem Regionalverband und allen Helfern, Gratulation den Platzierten!



## Landeswettbewerb der Wasserwacht (Erwachsene)

Am 05. Mai waren die „Großen“ dran. In Naumburg gingen die Damen-, Herren und gemischte Mannschaften an den Start. Hier gewann die Damenmannschaft aus Magdeburg, bei den Herren platzierte sich Sangerhausen vor Halle und bei den gemischten Mannschaften konnte sich Halle vor dem Regionalverband und Dessau platzieren. Leider waren nur sechs Mannschaften am Start.



## Landesausbildungstag

Teilnehmer aus 11 Kreisverbänden bestritten auch am 05.05. den Ausbildungstag der Bereitschaften. Hier musste 40 Verletzte eines Straßenbahnunfalls von der Erstversorgung bis hin zum Behandlungsplatz versorgt und betreut werden.



## Das Bundesministerium informiert

Die Stiftung Demokratische Jugend lädt herzlich ein zur Öffentlichen Anhörung zur Jugendarbeit in Ostdeutschland am Donnerstag, den 31. Mai 2012, von 10 bis 16 Uhr, in der Vertretung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund, In den Ministergärten 3, 10117 Berlin.

Ausgehend von den Meißner Thesen zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit in Ostdeutschland nehmen bei der Anhörung Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Praxis und Wissenschaft Stellung zu den besonderen Bedingungen und Herausforderungen der Jugendarbeit in den ostdeutschen Ländern. Zugleich wird die Frage nach der Übertragbarkeit der Erfahrungen einer zukunftsorientierten Jugendarbeit im Osten Deutschlands auf das gesamte Bundesgebiet erörtert.

**Workshop „Alles über Blut+Blutspende“ im März 2012**

Der dritte Workshop "Alles über Blut+Blutspende" fand vom 16. bis 18. März im thüringischen Bodenstein statt. Das besondere Highlight war die Führung im Zentralinstitut des DRK-Blutspendedienstes NSTOB in Springe, an dem auch JRK'ler aus Niedersachsen teilnahmen.

Aus Sachsen-Anhalt waren Moritz, Dustin und Björn aus dem JRK Weißenfels mit dabei. Dustin meint: „Mir persönlich hatte das Institut in Springe, die Cocktailzubereitung und die Nachtwanderung gefallen.“ Und Moritz fasst zusammen: „Mir hat alles sehr gut gefallen und es kam keine Langeweile auf.“

**Du willst auch am Workshop „Alles über Blut+Blutspende“ teilnehmen? Dann jetzt schon vormerken: der nächste Workshop „Alles über Blut+Blutspende“ findet vom 24.-26.August 2012 statt!**

**Blutspende "Tanz der Vampire" in Bernburg**

"Tanz der Vampire" bei der wohl außergewöhnlichsten Blutspendeaktion des DRK Bernburg am 26.März 2012!

Junges Blut für junge Menschen: das Jugendrotkreuz und die Bereitschaften des DRK Kreisverbandes Bernburg im Salzlandkreis e.V. riefen gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst NSTOB zur Blutspende im Filmtheater Capitol auf. Graf Dracula höchstpersönlich kümmerte sich um die Blutspender! Insgesamt folgten 120 Blutspender der Einladung in Graf Draculas Hallen, 20 unter ihnen kamen zum ersten Mal zur Blutspende! Was für ein Highlight!!!

**JRK Blutspende Weißenfels "Von 0 auf 100!"**

Große Blutspende-Aktion in Weißenfels am 31.03.2012: das Jugendrotkreuz um Kreisleiter Matthias Tändler lud zu einer Blutspende der besonderen Art unter dem Motto "Von 0 auf 100!" ein. Im Vorfeld eines Heimspiels des Mitteldeutschen Basketball Clubs wurde die Blutspende auf dem Vorplatz der Stadthalle Weißenfels durchgeführt. Mit leckerem Essen aus der Feldküche, alkoholfreien Cocktailspezialitäten und einer Überraschung für alle BlutspenderInnen konnten insgesamt 71 BlutspenderInnen, davon 9 Erstspender, verzeichnet werden.

**Blutspende-Aktion in Quedlinburg zum 184. Weltrotkreuztag!!!**

Das JRK Quedlinburg-Halberstadt lud am 8.Mai 2012 zur Blutspende anlässlich des 184. Weltrotkreuztages in die BBS 1 nach Quedlinburg ein. Sagenhafte 141 BlutspenderInnen kamen, um ihren roten Lebenssaft zu spenden, davon 13 ErstspenderInnen. Neben einm tollen Büffet und Leckereien vom Grill wurden frisch gemachte Eierkuchen vor den Augen der Spender hergestellt. Echtes italienisches Eis sorgte zudem für eine spritzige Abkühlung. Zudem konnten alte Sanitätskästen getauscht werden. Ein Infotisch zum Thema Blutspende und ein Glücksrad rundeten das Angebot für die BlutspenderInnen nach der Spende ab.

**T-Shirts „Blut+Jung“ des JRK Blutspendeprojekts**

SIE SIND DA!!! Die nagelneuen T-Shirts "Blut+Jung" für alle Jugendgruppen im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., die Blutspendetermine im Jahr 2012 durchführen! Möglich gemacht hat dies vor allem die Zusage der Stiftung des DRK-Blutspendedienstes NSTOB zur Förderung des Gesundheitswesens. Christoph Keil (JRK-Landesleiter) hat auch gleich mal eins anprobiert! Gefällt's Euch?

**Und wann stellt Ihr Euren Antrag bei der Stiftung? Bei Fragen zur Stiftung und zum Thema Blutspende hilft Euch Magdalena Dommasch (JRK Blutspendeprojekt) unter Tel. 0345- 5008532 oder [Magdalena.Dommasch@sachsen-anhalt.drk.de](mailto:Magdalena.Dommasch@sachsen-anhalt.drk.de) gerne weiter!**



Die TeilnehmerInnen am Workshop (oben) und JRK'ler aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vor dem Institut Springe (unten)



Aktionsspende „Tanz der Vampire“ in Bernburg: auch Nico Pfeil (stellv. JRK-Landesleiter) ließ sich anzapfen. Mit im Bild: Dracula aka Ronny Beier (Koordinator Ehrenamt im KV Bernburg).



Das Foto zum Aktionsplakat zur JRK-Blutspende „Von 0 auf 100!“ des JRK Weißenfels mit dem Mitteldeutschen Basketball Club in Weißenfels.



Das Team hinter der Blutspende: JRK Quedlinburg-Halberstadt, die IG Blutspende Rieder und das Team des DRK-Blutspendedienstes NSTOB nach der Spende.



**Wir suchen noch dringend Betreuer !**



1.KISO 21.07.-03.08.2012  
(Betreuer 19.07.-04.08.)

2.KISO 05.08.-18.08.2012  
(Betreuer 03.08.-19.08.)

Betreuerschulung: 22.-24.06.  
in Dessau

**Mitgliedergewinnung ☺**

*Grit (WW Wittenberg) und Michael Walter (DRK LVSA), wurden am 30.04. Eltern eines Töchterchens. Eric freut sich auf Schwesterchen Hanna.*

*Tina Herden und Benjamin Klein (JRK QLB) sind seit 03.05. stolze Eltern von Sohn Levi.*

*Euch auch von uns gaaanz herzliche Glückwünsche!*

**HVR-Projekt Youth on the Run**

Start des ersten Projektlaufes YoR ist der 02.-03.06. in Prensendorf gleich nach dem Supercamp. Das Projekt beschäftigt sich mit der weltweiten Flüchtlingsproblematik und kann auch im Zusammenhang mit der neuen JRK-Kampagne Klimawandel betrachtet werden.

**In eigener Sache: Haus des JRK**

Unser familiäres Haus am Bahnhof in Harzgerode ist geeignet für Seminare und Gruppenfahrten, für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien. In 12 Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit finden nach teilweise neu gestalteter Innenausstattung nun ca. 28 Personen Unterkunft. Duschmöglichkeiten und Sanitäranlagen sind auf der Etage zentral. In unserem großen Speiseraum realisieren wir gern auch Voll- oder Teilverpflegung (Selbstversorgung ist nach Absprache bedingt möglich). Darüber hinaus stehen je ein Schulungs-, ein Gruppen- und ein Klubraum (mit audiovisuellen Lehrmaterialien) sowie eine Hobbywerkstatt und Bibliothek zur Verfügung. Auf unserem kleinen Sport-Spiel-Platz bieten wir Tischtennis, Schach, Fußball-Kicker, Basketballkorb und andere Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Leider schreibt das Haus noch immer rote Zahlen, denn die Belegung in der Woche und in den Ferien läßt zu wünschen übrig, auch wenn es uns gelungen ist, mehr und mehr Fremdnutzer zu interessieren. Helft bitte alle mit und macht Werbung für Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten im Harz!

**Schulsanitätertag am 30.06.2012 in Bernburg**

Unter dem Motto „Mut im Blut“ spielen an der Grundschule „A. Diesterweg“ von 10.-16.30 Uhr einerseits Erste-Hilfe-Stationen eine Rolle, aber eben auch die Blutspende selbst.

Darüber hinaus geht es um Heilmittel, es gibt Entspannung, Spaß und selbstverständlich eine leckere Versorgung für die ca. 100 erwarteten Juniorhelfer und Schulsanitäter aus allen Teilen des Landes Sachsen-Anhalt.

Im Mittelpunkt stehen der gegenseitige Wissens- und Erfahrungsaustausch, das gemeinsame Miteinander, das Kennenlernen der Aktiven und eine Menge Action auch mit Till Euclenspiegel.

Laßt euch überraschen!.

**Aus der JRK-Landesleitung**

Wir sind dabei! Die Landesleitung begleitet die IB beim Supercamp (mit Gästen aus Irland Island, Dänemark und Italien), wird das JRK Sachsen-Anhalt bei der Eröffnungsveranstaltung präsentieren, einen Workshop zum Thema Klimawandel (Basteln mit Recyclingmaterial) anbieten und durchführen sowie unsere Projekte (KISO, BGM, BSD und YoR) beim Forum humanitem vorstellen. Darüber hinaus freuen wir uns über die ca. 50 Teilnehmer aus unserem Landesverband.





## 20 Jahre Jugendrotkreuz Ortsverein Zahna

Am 14. März 1992 gründete eine kleine Gruppe von 11 Jugendlichen den JRK Ortsverein Zahna. In der Abtsdorfer Schule begannen die Jugendlichen um ihren Gruppenleiter und Vereinsvorsitzenden Ralf Wroblewski den Verein Schritt für Schritt aufzubauen, denn in Zahna selbst gab es zu dieser Zeit noch zu wenig Interesse von Kindern und Jugendlichen. Der erste Generationswechsel und die Schließung der Abtsdorfer Sekundarschule zwang den Verein die Arbeit in Abtsdorf aufzugeben. Die Arbeit wurde belohnt, es kamen immer mehr neue Mitglieder dazu. Umziehen mussten der Verein in den 20 Jahren leider oft, so dass alle über den jetzigen Standort in der Baderstraße 10 sehr glücklich sind. Heute sind 24 Mitgliedern hier aktiv.



Vieles wäre für den Verein nicht möglich gewesen, hätte es nicht immer wieder Unterstützung von Außen gegeben. Deshalb sind die Mitglieder des Ortsvereins allen Unterstützern, ganz besonders dem DRK im KV Wittenberg für die langjährige materielle, finanzielle, aber auch ideelle Unterstützung der Arbeit dankbar. Ein ganz wichtiger Begleiter der Arbeit seit 1994 ist die Präventivarbeit mit materieller Unterstützung der BZGA. Ob Aktionen wie „Rauchfrei“, „Kinder stark machen“ oder „Bist du stärker als Alkohol“, wurden alle Kampagnen mit vielen Aktionen begleitet und auch in den 13 Kinderferienlagern oder den gut 50 Wochenendveranstaltungen, die von den Gruppenleitern für Kinder und Jugendliche selbst organisiert und durchgeführt wurden, spielten und spielen diese Präventivangebote eine enorm wichtige Rolle. Viele Kinderfeste und Aktionstage wurden gestaltet, bei denen sich in den letzten 5 Jahren viele Traditionen entwickelt haben. So z.B. die Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren in Zahna und Bülzig, der Kinderfeuerwehr Zahna oder Vereinen in der neuen Stadt Zahna-Elster. Am 17. Mai 2012 soll ein kleines Traditionskabinett auf ca. 30 m<sup>2</sup> Fläche der Öffentlichkeit vorgestellt werden und damit einen Blick in die Geschichte des Roten Kreuzes in Zahna und Umgebung ermöglichen. An diesem Tag jährt sich zum 125. Mal die Gründung des Vaterländischen Frauenvereins Zahna, der die Wurzel der Rotkreuzarbeit in Zahna bildet. Einige Schätze aus dieser Zeit sind dank des städtischen Archivs noch vorhanden, es wird spannend sein diese aufzuarbeiten. Den 20. Geburtstag konnten die JRK'ler im Beisein von vielen Unterstützern aus Politik, Wirtschaft und befreundeten Vereinen wie die Feuerwehren des Ortes feiern. Auch das ist eine Anerkennung der geleisteten Arbeit und gibt den JRK'lern in Zahna wieder einen neuen Schub für die Arbeit der kommenden Jahre. Ralf Wroblewski (Vorsitzender)

## Ich schreibe aus dem fernen Argentinien

und wollte mal ein wenig davon plaudern, was mir hier so passiert. Da ich hier eine ganze Menge erlebe, beschränke ich mich einfach auf ein Ereignis aus den letzten Monaten, das für mich ein kleines Abenteuer war. Es war der 30. Januar 2012, ein sonniger Montag, kurz bevor das Wetter umschlug und sich in Windeseile ein Sturm zusammenbraute. Binnen weniger Minuten stand mein Stadtteil unter Wasser. Von der Straße, über den Bordstein und die Einfahrt entlang, stieg das Wasser immer höher und drang über die Eingangsschwelle in unser Haus ein. Bei Windgeschwindigkeiten von 120 km/h gaben sogar einige der größten Bäume nach. Ein Hagel aus abbrechenden Ästen fiel daher auf unser Haus und das Grundstück. Sorgenvoll warteten wir auf ein Mitglied unsere Familie, das noch nicht zu Hause war. Deshalb ging ich nach draußen um einige Äste wegzuräumen, die das Gartentor blockierten. Lediglich mit Badehose bekleidet (im Januar ist hier in Argentinien Hochsommer) lief ich zum Gartentor und hievte das Geäst mit viel Kraftaufwand über den Zaun. Von dort aus bugsierte ich es auf die Straße, wo es mit fortgespült wurde. Das Wasser reichte mir nun bis zum Bauch. Ich stand in der Mitte der Straße und die Strömung riss mich beinahe mit sich. Gute 50 Meter „stromaufwärts“ schaute eine Familie mir bei meinem recht verwirrenden Treiben zu. Der kleine Junge dieser Familie, vielleicht 5-6 Jahre alt, verlor wohl in seiner Neugierde für einen vorbei treibenden Ast das Gleichgewicht und wurde mir entgegen gespült. Ich stand immer noch in der Mitte der Straße und konnte den Kleinen auffangen. Dabei riss mich das Wasser fast von den Füßen und nur mühsam gelang es mir aufrecht stehen zu bleiben. Die Eltern des Jungen begannen zu rufen und sich zu sorgen. Ich versuchte gegen die Strömung zu laufen, konnte aber nicht Fuß fassen, da der Boden mit allem möglichen mitgespültem Krimskrams übersät war. Mir blieb also nichts anderes übrig als zu schwimmen. Rückwärts, den kleinen Jungen ziehend, schwamm ich mit aller Kraft gegen die Strömung und brachte den Jungen zu seinen bangenden Eltern. Das waren die längsten 50 Meter meines Lebens, am Ende war ich total fertig, Ich lies mich dann von den Wassermassen zurück treiben. Meine Familie war fleißig am Fotos schießen. Der Regen hörte auf. Als der Regen nach lies, ging einige Zeit später das Wasser wieder zurück und unser fehlendes Familienmitglied traf endlich zu Hause ein. Der Nachbarsjunge ist glücklicherweise putzmunter und war nur leicht erkältet.



Ich muss sagen, dass ich weder die Technik noch die Kraft dazu gehabt hätte, den Jungen zu retten, wenn ich nicht die entsprechende Ausbildung genossen hätte. Vielen Dank an die gesamte Wasserwacht Naumburg! Nochmals liebe Grüße aus Córdoba, Argentinien  
Euer Erik Tonndorf (i.A. Klaus-Peter Schultze)

# INFOSION

## Vormerken, anmelden, dabei sein!

01.-03.06.2012	JRK-Landeswettbewerb Stufe 1+2 in Stendal
07.06.2012	Kooperationslehrer
09.06.2012	Leistungsvergleich Bergwacht
16.06.2012	Teamertreffen
17.06.2012	KISO-Ferienleitungen
22.-24.06.2012	KISO-Betreuerschulung in Dessau
30.06.2012	Landesweiter Schulsanitätätag in Bernburg
06.-08.07.2012	Sachsen-Anhalt-Tag in Dessau
13.-15.07.2012	JRK-Landeswettbewerb Stufe 3 im KIEZ Friedrichsee

Du interessierst dich für unsere Angebote?  
 Mehr Infos findest du unter  
[www.jrk-sachsen-anhalt.de](http://www.jrk-sachsen-anhalt.de)  
 Rubrik: VERANSTALTUNGEN

Gern können sich auch Interessierte melden, die keine Mitglieder unseres Verbandes sind.

## Wir gratulier(t)en am

10.05.	Marco Döring	AG Wettbewerbe
17.05.	Benjamin Klein	JRK-KL QLB-HBS
22.05.	Anke Müller	Instruktor in WW
23.05.	Tino Kraatz	Techn. Ltr. WW
09.06.	Steffen Klein	AG JRK & Schule
11.06.	Nico Behnert	JRK-KL Bitterfeld
12.06.	Tobias Heinicke	Landesbereitschaftsleitung
01.07.	Susi Thiemicke	Teamerin
20.07.	Enrico Schmitt	JRK-KL ÖA
05.08.	Tobias Müller	AG JRK&Schule
06.08.	Grit Walter	WW-KL Wittenberg
09.08.	Katja Wagner	Instruktor WW
28.08.	Cornelia Bossert	WW-KL ÖA

**und vielleicht dir?**  
**Na dann, viel Gutes auch von uns.**

und nachträglich *Monika Rockrohr* (18.04.)

## Letzte Meldung:

Anmeldeschluss für den  
**Landeswettbewerb des JRK Stufe 1+ 2**  
**vom 01.06.-03.06. in Stendal** war der  
 11. Mai 2012. Ihr wollt doch dabei sein oder?  
 Ruft schnell an: 0345 5008539

Anmeldeschluss für den **Landeswettbewerb Stufe 3**  
**vom 13.-15.07.12 im KIEZ Friedrichsee** ist der  
 22.06.12!

## Zum Nachdenken:

Wege entstehen dadurch,  
 dass wir sie gehen. (Dom Helder Camara)

P.S.:  
 Und weil auch ich wieder ein Jahr älter geworden bin und von vielen Glückwünsche entgegen nehmen durfte, sage ich an dieser Stelle all denen herzlichen Dank dafür. Ich habe mich sehr gefreut!  
 W. K.



## Impressum

Zeitschrift des Jugendrotkreuzes  
 im DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeber:  
 DRK LV Sachsen-Anhalt, Jugendrotkreuz,  
 R.-Breitscheid-Str. 6, 06110 Halle/Saale  
 ☐Tel.: 0345 50085-39 Fax: 0345 2023141  
 E-Mail: jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de

Du findest uns auch unter:  
[www.jrk-sachsen-anhalt.de](http://www.jrk-sachsen-anhalt.de)

Redaktion / Layout (V. i. S. d. P.): Wieland Kunze (W.K.)

Auflage: 100 Stück Erscheinungstag: 16.05.2012

Verteiler: JRK-KV, JRK-Landesleitung, DRK-Präsidium des DRK-LV, Haus des JRK, andere JRK-LV, Team JRK im DRK-Generalsekretariat, LJR, Personen, deren Beiträge hier abgedruckt sind, Partner (u. a. Brauerei Zahna)

Die abgedruckten Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht verwenden wir zur besseren Lesbarkeit i. d. R. die männliche Form. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Textbeiträge zu kürzen bzw. zu bearbeiten.

Nächster Redaktionsschluss: 10.08.2012